



**Kunstverein:** „ArtWalk“ mit Sybille und Uwe Heidenreich als Begleitprogramm zur Ausstellung des Künstlers Christian Awe / Vorsitzende Gisela Späth führt in die Werke ein

## Tiefe Dunkelheit und helle Durchsichtigkeit

Von Maria Herlo

„O' de vie“ ist der Titel der Ausstellung, die der Kunstverein bis zum 13. August der Öffentlichkeit präsentiert. Frei aus dem Französischen „Eau de vie – Wasser des Lebens“ geformt, nimmt der Titel Bezug zu dem wichtigen Naturelement „Wasser“, das wesentlicher Bestandteil der „Wasserbilder“ des Künstlers Christian Awe ist. Sie bauen somit eine Brücke zu dieser kostbaren Ressource sowie zum Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt (HÖP) der Stadt Hockenheim. Deshalb war es für den Kunstverein nur logisch, als Begleitprogramm zur Ausstellung einen „ArtWalk“ mit der Kunsthistorikerin Sybille Heidenreich und dem Biologen und Ökologen Uwe Heidenreich anzubieten.

Der Spaziergang von Kunst zur Natur begann Montagabend in der Stadthalle und endete am Kraichbach. Da Sybille Heidenreich kurzfristig erkrankte, übernahm Gisela Späth, die Vorsitzende des Kunstvereins, die Einführung in die Werke des Berliner Künstlers, die sich dem Thema „Wasser“ widmeten. Den Text der Einführung hatte im Vorfeld die Kunsthistorikerin Sybille Heidenreich vorbereitet. Die „Wasserbilder“ des Berliner Künstlers, schrieb sie, vermitteln eine Stimmung, „die über leuchtende Farben und die frei fließenden Formen tatsächlich all das wiedergibt, was auch das frei fließende Wasser so faszinierend macht: die unendliche Vielfalt einer sich frei entfaltenden Dynamik, das Flimmern des Lichts auf der Oberfläche, das Wechselspiel zwischen tiefer Dunkelheit und heller Durchsichtigkeit“.

**Abbilder menschlicher Kreativität**  
Weiter hält die Kunsthistorikerin fest, dass die Bilder Christian Awes in einer Methodik des gelenkten Zufalls aus der Körperdynamik heraus gemalt und damit Abbilder menschlicher Kreativität sind, die sowohl mentale wie auch körperliche Komponenten zusammenführt. Das Gleiche passiert beim Fließen des Wassers, „es ist das Element der geschlängelten Linie, der Tropfen und Spritzer, des Verlaufs und der Vermischungen, assoziierbar mit dem Naturwüchsigen. Die Technik des Spritzens, Fließenlassens und Schabens sind typisch für den abstrakten Expressionismus der Nachkriegszeit. „Mit der klassischen Moderne und dem Konstruktivismus allerdings hat schon früh die gerade Linie das Feld erobert“, so die Kunsthistorikerin, nicht nur in der Kunst, sondern auch in der Natur. Und sie zitiert den Ingenieur Johann Gottfried Tulla, der Anfang des 19. Jahrhunderts der Ansicht war, dass sich der

Kulturstatus eines Landes daran bemesse, ob es aus seinen Flüssen ordentliche Kanäle gemacht habe. So leitete sie über zum Kraichbach, der auch ein Betonkanal war, der aber zu einem lebendigen Fluss, „eau de vie“, in all seiner Vielfalt und Kreativität geworden ist.

„Dabei ist uns eine weitere Parallele mit der Kunst ein besonderes Anliegen“, schreibt Sybille Heidenreich, „denn wer den Workshop mit dem Künstler Christian Awe mitgemacht hat oder sich hinein fühlt, wie solche Bilder entstehen können, wird etwas Wesentliches bemerken: eine gewisse meditative Grundhaltung, ein Gehen- und Fließenlassen als mentale Dimension. Und so ist es ganz wichtig, auch dem neuen Kraichbach mit seiner wunderschönen landschaftlichen Umgebung Respekt entgegenzubringen, dem Wasser und den pflanzlichen und tierischen Bewohnern und Anwohnern Raum zur Entfaltung zu lassen – und eben eher in Ruhe zu beobachten, was sich dort tut, als hineinzu springen.“

### Bedeutung erlebbar machen

Mehr dazu erfuhren die Teilnehmer an der Führung vor Ort, direkt am HÖP-Gelände, vom Biologen und Ökologen Uwe Heidenreich. Seinen Ausführungen war anzumerken, wie sehr ihm dieses Projekt, das die Stadt gemeinsam mit dem Regierungspräsidium durchführt, am Herzen liegt und wie wichtig es ihm ist, den Zuhörern seine Bedeutung erlebbar zu machen. Die Teilnehmer konnten deutlich erkennen, wie gegenüber dem alten kanalförmigen Betonbett nun der Wasserlauf seine eigene, „geschlängelte“ Linie sucht.

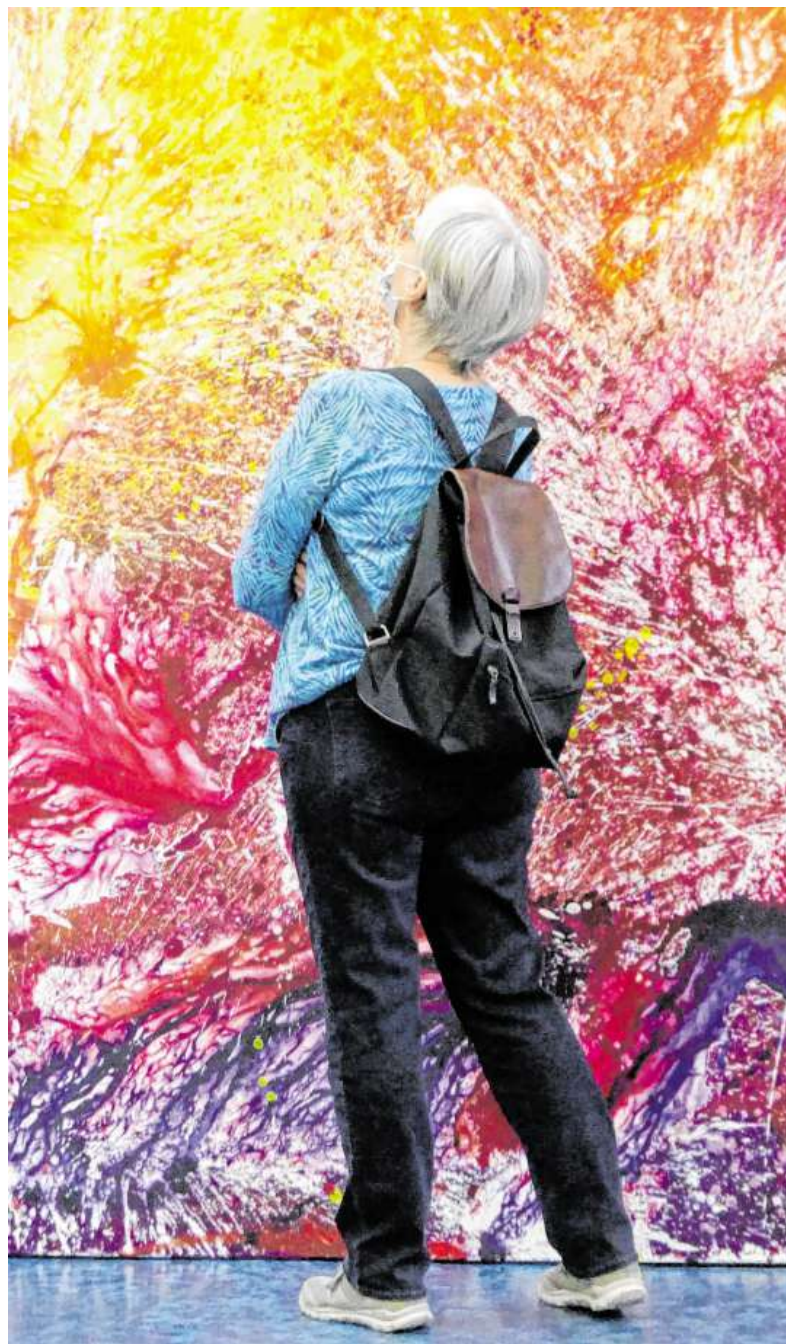
Eine bedeutende Rolle spielen dabei die Totholzinseln, an denen die Teichhühner Unterschlupf finden, wie auch die Sand- und Kiesbänke, um die herum das Wasser seine Mäanderkurven bildet. Die unterschiedlichen Uferzonen mit Schlamm, niedrigen Wasserstellen oder Kiesgrund bieten verschiedenen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Die Aktion „Bild des Monats“ im Online-Portal zeigte zudem, dass die Bewohner die Schönheit dieser Naturinsel in der Stadt zu schätzen wissen. Zudem zeigt sie, wie auch diese bemerkenswerte Ausstellung, wie sehr Kunst und Natur zusammengehören.

**i** Die Ausstellung des Künstlers Christian Awe kann noch bis Donnerstag, 13. August, besucht werden. Sie ist geöffnet mittwochs bis sonntags von 16 bis 18 Uhr. Am Donnerstag, 6. August, findet zudem eine Führung der Kunsthistorikerin Dr. Martina Wehlte statt.



Die Kunstwerke sind auf Paletten aufgebaut.

BILDER: HEIDENREICH



Die Besucher betrachten die Gemälde ganz genau, um jede Einzelheit der Farben und Strukturen zu erkennen.



Das Element Wasser taucht in den Kunstwerken von Christian Awe auf unterschiedliche Arten auf – fließend, spritzend, dynamisch.



Dem HÖP-Gelände kommt mit dem Kraichbach eine besondere Bedeutung zu. Das Wasser sucht sich seine „geschlängelte“ Linie, die auch Heimat für Enten ist.

**MGV Eintracht:** Gute Zusammenarbeit und enge Verbindung zum Sängerbund-Liederkrans Oftersheim / Vorsitzende, Kassenwart und Schriftführer in ihren Ämtern bestätigt

## Werner Christ singt seit 65 Jahren für den Verein



Eine große Freude für die Führungsriege des MGV, Klaus Weißbrich (Vorsitzender, l.) und Walter Kahrmann (stellvertretender Vorsitzender, r.): Sie ehren Werner Christ für 65 Jahre aktive Tätigkeit im Verein.

BILD: GST

Der MGV Eintracht kam unter Corona-Bestimmungen zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Der Vorsitzende Klaus Weißbrich eröffnete die Versammlung im VfL-Clubhaus. Auf den Gesang musste an diesem Abend wegen den gelten Vorgaben verzichtet werden.

Der Schriftführer Wilfried Pfisterer gab in seinem Tätigkeitsbericht einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten des Männerchores aus dem vergangenen Jahr. Hervorgehoben konnte er besonders die gute Zusammenarbeit mit dem Sängerbund-Liederkrans in Oftersheim unter der Leitung von Chordirektor Fritz Kappenstein. Wilfried Pfisterer zeigte auf, dass im Jahr 2019 auch ohne ein Chorkonzert die Sänger eine Vielzahl von Einsätzen absolvierten, sei es bei der Durchführung der Ehrungsmatinee in der Zeht-

scheune, die Unterstützung befreundeter Chöre bei ihren Veranstaltungen oder bei vereinseigenen Veranstaltungen bis hin zur Weihnachtsfeier. Einen Ausblick auf weitere Aktivitäten in diesem Jahr konnte nicht gegeben werden, da nicht vorausgesehen werden kann, wie sich die Pandemie weiterentwickelt.

Ein Höhepunkt war die Ehrung von Werner Christ für 65 Jahre aktive Tätigkeit für den Verein und Sänger im ersten Tenor. 24 Sänger wurden mit einem Weinpräsent für fleißigen Singstundenbesuch geehrt. Kassenwart Rolf Stohner legte die finanzielle Situation anschaulich dar. Klaus Weißbrich und Walter Kahrmann wurden als Vorsitzende wiedergewählt, Rolf Stohner als Kassenwart in seinem Amt bestätigt. So wurde auch Wilfried Pfisterer als Schriftführer einstimmig wiedergewählt. kpg

**Zeugenaufruf**

## Mit schwarzem Audi Unfall verursacht

Bei dem dunklen Auto, das in der Nacht zum Sonntag in der Philipp-Schwab-Straße bei einem Auffahrunfall mit Fahrerflucht benutzt wurde, handelt es sich um einen schwarzen Audi A3 und nicht, wie am Dienstag berichtet, um einen BMW. Das bestätigte Norbert Schätzle vom Polizeipräsidium Mannheim auf Anfrage unserer Zeitung.

Ein aufmerksamer Hockenheimer, der das Geschehen gegen 4.40 Uhr mitbekommen hatte, wies darauf hin, dass durch die von der Polizei falsch kommunizierte Automarke möglicherweise Zeugen verwirrt werden könnten. Wie berichtet, war der beschädigte Wagen am Sonntagmittag vor der Zehtscheune bemerkt worden. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Hockenheim, Telefon 06205/28600, zu melden. pol